

die Lepidopterologen, durch **T h u r n e r s** Vorweisung schwieriger heimischer Lepidopteren Gruppen, Erläuterungen zum Bestimmen und Fang (Melitaea), neue Erfahrungen gewinnen und heimtragen. Auch an Tausch von mitgebrachtem Sammelmateriale wurde nicht vergessen.

H.

N a c h r u f e

E m i l H o f f m a n n +

für immer von uns gegangen!

Am 24. August 1954 ist er in seiner oberösterreichischen Heimat im Alter von 77 Jahren verschieden und hat in Linz a.D. seine letzte Ruhestätte gefunden. Bei unseren Jahrestagungen bildet er stets eine charakteristische Erscheinung und seine Vorträge über verschiedene Schmetterlingsgruppen enthielten viel Lehrreiches für seine Zuhörer. Das Linzer Landesmuseum betrauert besonders in dem Dahingegangenen einen seiner treuesten Mitarbeiter. Für Kärnten, wo er vor 50 Jahren beim Tunnelbau in den Karawanken erstmals seine Liebe zur Entomologie praktisch betätigte, hat er stets ein warmes Herz bewahrt und wir wollen seiner in Treue gedenken.

H.

Und wieder hat der unerbitterliche Sensenmann einen unserer Besten geholt! Im hohen Lebensalter von 85 Jahren, verstarb in Seewalchen a.Att., am 28. Oktober 1954, der ebenso hochverdiente, wie als Kamerad hochgeschätzte Ing. **M a n s a u t z**. ehr als ein halbes Jahrhundert diente er unserer Wissenschaft in unermüdlichem Eifer und Hingabe. Bekannt sind seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen und weit über die Grenzen unserer Heimat hat er sich einen Namen gemacht. Wer kennt nicht das Werk über *Pieris bryoniae* und *napi*, bei dem er nebst den schon verstorbenen Hofrat Dr. **M ü l l e r** als Mitautor zeichnete? Er war auch einer der letzten der angesehenen Tischrunde "**L a r e n z i a**" in Wien, wo immer Entomologen von Namen, wie Dr. **e b e l**, Dr. **S c h a w e r d a**, **S c h i m a**, **K i t t**, **B u b a c e k** usw.usw., zusammenkamen. Oftmals hat **M a u t z** auch Kärnten besucht und hier im Plöckengebiet, Glockner und Saantaler Alpen gesammelt.